



Amtliches Nachrichtenblatt



DER GEMEINDE SCHWARZAU AM STEINFELD Nr. 31 im Dezember 2009

Bezirk Neunkirchen/ NÖ/ Telefon: 02627/82346/ Fax: 02627/82346-11/ E-Mail: gemeinde@schwarzau-stiefeld.gv.at

Bezug für sämtliche Haushalte von Schwarzau, Föhrenau und Guntrams kostenlos/ Redaktion: Gemeinde Schwarzau/Stfd.



Das Jahr 2009 stand im Zeichen der Weltwirtschaftskrise und den damit verbundenen Schwierigkeiten. Wie immer möchte

ich am Ende des Jahres einen kurzen Rückblick über das abgelaufene Jahr geben.

Wir haben das Jahr im Februar mit einem Familienschitag in die

Steiermark begonnen. Im März lud die Gemeinde zu einer Veranstaltung anlässlich des Internationalen Frauentages.

Im April hat sich dann die Gemeindevertretung zur Teilnahme am Projekt „Gesunde Gemeinde“ entschlossen. Im Rahmen dieses Projektes hat die Gemeinde ihren ersten Gesundheitstag organisiert. Weiters haben wir uns entschlossen, am Projekt „Power4me“ teilzunehmen.

Jahr für Jahr werden Kinder und Frauen mitten unter uns Opfer von psychischer und physischer Gewalt und sexuellen Übergriffen.

einige notwendige Sanierungsmaßnahmen in den Gemeindestraßen durchgeführt.

Die FF-Föhrenau feierte sein 60-jähriges Jubiläum mit gleichzeitiger Eröffnung des neuen Feuerwehrhauses, welches finanziell von der Gemeinde unterstützt wurde.

Die angrenzenden Gemeinden der Therme Linsberg Asia haben sich dazu entschlossen, einen Projektbetreuer für ein Jahr einzustellen, um mögliche Projekte auszuloten und zu koordinieren.

Aus dem Inhalt:

<i>Bericht des Bürgermeisters</i>	1
<i>Sportanlage Schwarzau/Stfd.</i>	2
<i>Autofreier Tag, Tag des Kindes</i>	3
<i>60 Jahre FF-Föhrenau</i>	4
<i>Regionsfilm, ARGE-Nightline, Judo</i>	5
<i>Jungbürgerfeier, Abschied Pfarrer Zach</i>	6
<i>Lebensspuren II</i>	6
<i>Neuer Pfarrer, Thermenumfeldgemeinden</i>	7
<i>Gemeindeausflug, Guntramser Dorfadvent</i>	8
<i>Impressum</i>	8
<i>Wasserleitung B54, Blühendes NÖ</i>	9
<i>FF-Föhrenau</i>	9
<i>Termine Müllabfuhr</i>	10
<i>Entsorgungstermine</i>	11
<i>Volkshilfe, Joga-Termine</i>	12
<i>Chippen von Hunden, Neues Wirtshaus</i>	13
<i>Bildungsberatung, Korbwaren</i>	14
<i>Bauschuttentsorgung, Wohnbauförderung</i>	15
<i>Spendenaktion für Hochwasseropfer</i>	16
<i>KOBV, Neujahrskonzert, Travestie-Show</i>	17
<i>Theatergruppe</i>	18
<i>Adventmarkt Tierschutzverein</i>	18
<i>Tierkörperbeseitigungs-Sammelstelle</i>	19
<i>Veranstaltungskalender</i>	20

Ausgebildete Präventions- und Selbstverteidigungstrainerinnen sind im Rahmen dieses gemeinnützigen Vereins „Power 4 me“ in Schulen, Kindergärten und privaten Einrichtungen tätig. Wir wollen ein klares Zeichen setzen gegen jede Form der Gewalt! Nachdem wir im Vorjahr rund € 260.000,- in den Straßenbau investiert haben, war in diesem Jahr die Abbiegespur an der B54 nach Guntrams unser größeres Vorhaben. Außerdem wurden

Leider haben wir ständig mit Vandalenakten in unserer Gemeinde zu kämpfen. Es vergeht keine Woche, wo nicht Anlagen der Gemeinde verunstaltet oder beschädigt werden. Sollten Sie liebe GemeindebürgerInnen Beobachtungen in dieser Richtung machen, melden Sie dies bitte der Polizei, denn es ist nicht einzusehen, dass die gesamte Bevölkerung für diese Dummheiten die Rechnung zahlen soll.

Ein für uns wichtiges Projekt war die Sanierung der Wasserleitung entlang der B54. Da sich die Zahl der Rohrbrüche mehrte, wurde der Austausch dieser wichtigen Verbindungsleitung unumgänglich. Im Frühjahr wird ein Strei-

(Fortsetzung auf Seite 2)

(Fortsetzung von Seite 1)

fen der Fahrbahn abgefräst und neu asphaltiert, damit ist die Fahrbahn wieder setzungsfrei und stellt keine Beeinträchtigung in punkto Lärmbelästigung dar.

Die Gemeinde hat erfolgreich bei der Wahl zur „Wohlfühl-gemeinde“ teilgenommen. Die Gemeindebürger haben abgestimmt und unsere Gemeinde anhand von 10 Wohlfühlkategorien mit einem Notendurchschnitt von 1,9 ein gutes Zeugnis ausgestellt.

Da wir unser Bauland entlang der B54 - Erlacher Straße zukünftig erweitern möchten, habe ich einige Jahre lang versucht, die Widmung „Schotterabbau“ westlich der bereits abgebauten Flächen aus dem Flächenwidmungsplan herauszunehmen. Ich habe aber feststellen müssen, dass dies un-

ter normalen Umständen nicht möglich ist. Daher hat sich der Gemeinderat von Schwarzauf dazu entschlossen, den Schotter abzubauen zu lassen.

Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise haben nun auch die Gemeinden mit voller Härte erreicht. Die niedrigsten Ertragsanteile seit Bestehen der Zweiten Republik bescherten uns einen traurigen Minus-Rekord. Auch wenn die Experten für die Wirtschaft im Jahr 2010 erstmals wieder ein Wachstum von 0,3 Prozent für die Eurozone und Österreich prognostizieren, die Durststrecke für die Gemeinden dauert mit Sicherheit noch an. Frühestens 2012 können die Kommunen in Österreich mit dem Ertragsanteilergebnis von 2008 rechnen. Dabei steigen die Fixkosten vor allem im Gesundheits- und Sozialbereich stetig

weiter an. Die Ertragsanteile sinken derzeit in NÖ um 4,3%, was für unsere Gemeinde bedeutet, dass wir 2009 € 52.322,40 weniger bekommen. Für das Jahr 2010 rechnen wir mit Mindereinnahmen in Höhe von € 107.300,00 bei gleichzeitigen Mehrausgaben in Höhe von € 39.700,00. Das bedeutet für uns einen Differenzbetrag von € 147.000,00 und damit die Gewissheit, dass wir trotz Sparsamkeit im Jahr 2009 unseren Ordentlichen Haushalt nicht mehr ausgleichen können.

Liebe GemeindebürgerInnen
Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien und einen guten Rutsch ins Jahr 2010.

Ihr Bürgermeister
Alfred Filz



Sportanlage Schwarzauf/Stfd.



Da unsere Sportanlage bereits in die Jahre gekommen ist hat sich der Gemeinderat dazu entschlossen, umfassende Renovierungsarbeiten an der Sportanlage in Schwarzauf/Stfd. durchzuführen. Unter anderem wurden alle drei Ballfangnetze ausgetauscht, die Holzhütte und die Holzeinzäunung wurden mit einem Schutzanstrich versehen, die Fensterlä-

den, die Dachrinnen der Holzhütte wurden repariert, eine neue Lampe mit Schutzgitter wurde montiert, die Dachflächenwässer wurden in neue Sickerschächte eingeleitet,

die Betreuerkabinen wurden saniert, die Holzfenster wurden lackiert und eine kaputte Scheibe ausgetauscht, die Blechtüre wurde ebenfalls neu lackiert und mit Lüftungsgitter versehen, die Holztüren bei der Schiedsrichterkabine und dem Technikraum wurden durch neue Kunststofftüren ersetzt, die kaputten Bänke entlang des Spielfeldes wurden

ausgetauscht, die Torräume wurden mit Rollrasen versehen. Um Vandalenakte hintanzuhalten wurden die offenen Stellen mit versperrbaren Toren versehen, ein einheitliches Schließsystem wurde montiert, die Flutlichtanlage für den Trainingsplatz wurde durch energiesparende Fluter erweitert, für die Bewässerung wurden eine Tauchpumpe und ein Bewässerungsautomat angekauft. Um das äußere Erscheinungsbild der Sportkabine zu heben, wurde die Fassade neu verputzt. Im Frühjahr sollen noch Pflegemaßnahmen am Spielfeld durchgeführt werden.

Wir wünschen dem Sportverein weiterhin viel Erfolg in der laufenden Meisterschaft.



Apfel-Zitrone Aktion – Ins. Herbert Koller, gf. GR Martin Schirk, GR Jutta Wolf, Volksschullehrerin Helene Waldherr sowie ihre Klassenkinder

Autofreier Tag 2009

Anlässlich der Europäischen Mobilitätswoche organisierte der Umweltausschuss der Gemeinde Schwarza am Steinfeld am Freitag, den 18. September einen Autofreien Tag.

Am Vormittag ging es in der Volksschule Schwarza mit verschiedenen Stationen wie Geschicklichkeitsfahren, Fahrradcheck, einer gesunden Jause und Apfel-Zitrone Aktion mit der Exekutive los. Am Nachmittag wurde eine Fahrradcodieraktion durch die Exekutive im Bauhof der Gemeinde durchgeführt.

Magische Momente beim Tag des Kindes



GR Jutta Wolf, gf. GR Monika Stranzl, Vize-Bgm. Walter Schadelbauer, GR Yvonne Thur, Bgm. Alfred Filz, Monika Wolf sowie einige Kinder der Gemeinde.

Am 12. September standen wieder einmal die Kinder im Mittelpunkt des Gemeindegeschehens. Die Gemeinde Schwarza am Steinfeld lud zum „Tag des Kindes“ in den Hof der Volksschule, wo heuer als Höhepunkt eine Zaubervorstellung von „Magic Tupf“ auf dem Programm stand. Ca. 45 Kinder verfolgten aufmerksam die ihnen vorgeführten Zauberkunststücke, doch nicht

nur die Kinder sondern auch die Erwachsenen ließen sich verzaubern und machten mit Begeisterung mit. Nach der Zaubershow formte der Magier noch für jedes Kind ein Luftballontier. Zu unserem Bedauern waren heuer von den ansässigen Vereinen nur die beiden Feuerwehren aus Föhrenau und Schwarza sowie die Kinderfreunde vertreten. Mit dem Feuerwehrran der FF Schwarza

ergab sich für Mutige die Gelegenheit, ihren Heimatort aus luftiger Höhe anzusehen und bei der FF Föhrenau konnten die Kinder ihre Treffsicherheit beim Zielspritzen unter Beweis stellen. Für Spiel, Musik und Spaß sorgten in bewährter Weise die Kinderfreunde. Ein Anziehungspunkt für die Kinder war wie immer die Hüpfburg, in der sich die Gelegenheit zum Austoben bot. Dagegen ging es an der Schminkstation von Alexander und Sissy schon etwas ruhiger zu. Aber auch für das leibliche Wohl der Kinder war gesorgt- in Summe ein gelungener Nachmittag. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und an die Sparkasse Neunkirchen, die uns wieder die riesige Hüpfburg kostenlos zur Verfügung stellte. Ein Dankeschön geht auch an Baumeister Ing. Klauser für die Spende von Wasserbällen.

Ihre GGR Monika Stranzl

60 Jahre FF-Föhrenau und Segnung des neuen FF-Hauses

Am Sonntag, den 27. September 2009, feierte die FF-Föhrenau ihr 60-jähriges Bestehen mit gleichzeitiger Segnung und Inbetriebnahme des neuen Feuerwehrhauses.

Unter den zahlreichen Ehrengästen konnten unter anderem LHStv. Dr. Sepp Leitner, NR Hans Hechtl, Hofrat Dr. Karl Hallbauer, Bgm. Alfred Filz, Bgm. Rudolf Nitschmann, Vbgm. Walter Schadelbauer und Vbgm. Martin Gruber begrüßt werden. Die heilige Messe mit anschließender Segnung des neuen FF-Hauses wurde von Kaplan Pater Mag. Emmanuel Ukpai Op zelebriert.

Die Patenschaft für das neue Feuerwehrhaus übernahmen Vizebürgermeister Walter Schadelbauer und Martin Luger.

Die Gesamtkosten für das neue Feuerwehrhaus betragen 373.240,31 Euro, wovon die FF-Föhrenau 206.640,31 Euro aufbrachte. Die Gemeinde Schwarza/Stfd. unterstützte den Neubau mit 110.000 Euro aus der Ge-



meindekassa. Das Land NÖ beteiligte sich mit Bedarfszuweisungen in Höhe von 50.000,-- Euro und das Jugendreferat des Landes steuerte 6.600,-- Euro für die Feuerwehrjugend bei.

Die Mitglieder der Feuerwehr brachten 14.000 Stunden auf, wofür ihnen unser aller Dank gebührt.

Für besondere Dienste um das

Feuerwehrwesen wurde Bürgermeister *Alfred Filz* und Vizebürgermeister *Walter Schadelbauer* die Florianiplakette des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes verliehen und von Oberbrandrat *Josef Huber* überreicht. Weiters wurde Hr. *Martin Luger* die Florianiplakette des NÖ-Landesfeuerwehrverbandes überreicht. Als Dank für besonders tatkräftige Unterstützung wurde ein Florian an Hr. *Franz Luger* und an Hr. *Franz Beisteiner* aus Schwarzenbach übergeben. Verdienstzeichen der 2. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes wurden *EBI Georg Nöhner* und *V Ewald Schrammel* und FM *Michael Lahrnsack* wurde die Verdienstmedaille in Bronze des NÖ Landesfeuerwehrverbandes verliehen.

Die Gemeindevertretung von Schwarza/Stfd. gratuliert zu dem gelungenen Werk und wünscht den Mitgliedern der FF-Föhrenau alles Gute zum Jubiläum und viel Freude mit ihrem neuen FF-Haus.



Geheimnis zwischen tausend Hügeln - Streifzug durch die Bucklige Welt und Wechselland

Das „Erlebnis Österreich“ aus dem ORF Landesstudio Niederösterreich widmete sich der Buckligen Welt – Region Wechselland, eine der reizvollsten Regionen Niederösterreichs.

In beeindruckenden Bildern zeigte der Film etwa die Obstblüte um Krumbach oder das reiche Brauchtum vom „Troadbeten“ bis zum „Pfungtschnalzen“. Die malerische Landschaft und viele Kulturdenkmäler prägen diese Region, wie zum Beispiel das Museum in Thernberg, das an Erzherzog Johann erinnert. Auch war der Philosoph Ludwig Wittgenstein Lehrer in Trattenbach. Durch die Förderung regionaler Produkte gestalten die Menschen in der Buckligen Welt – Wechselland die Umwelt nachhaltig mit und begegnen so sinnvoll dem Klimawandel.

Die Premierenfeier fand am 8. Oktober in der Veranstaltungshalle in Krumbach statt. Sendetermin war der 10. Oktober 2009, 17.05 Uhr, ORF2. Die längere Version, die ca. 45 Minuten dauert, wird im Frühjahr in 3SAT gesendet. Die Gemeinde ist im Besitz des Films in Form einer DVD und wird den Film zu gegebenen Anlässen präsentieren.



ARGE - Nightline



Wie berichtet, wurde der Betrieb des Discobusses der ARGE Nightline wegen

Vandalismus und damit verbunden durch Vertragskündigung des Busunternehmens mit Ende Juni eingestellt. Nach der Urlaubszeit wurden neuerliche Verhandlungen mit Busunternehmen und ei-

ner Securityfirma geführt.

Da uns die Sicherheit unserer Jugend am Herzen liegt, haben wir uns für die vorläufige Weiterführung des Shuttlebusses unter geänderten Voraussetzungen entschieden. Mit den Wiener Neustädter Verkehrsbetrieben und der Fa. Fass Security wurde ein neuerlicher Betrieb mit Start am Sonntag, den 11.10.2009, als nächster Betriebstermin vereinbart. Da sich die Kosten für den Betrieb bedingt durch die Securi-

tybegleitung natürlich erhöhen, haben wir beschlossen, den Fahrpreis auf 5,-- Euro zu erhöhen. Für eventuelle weitere Schäden am Bus muss die ARGE, das heißt die Gemeinden, aufkommen. Aus der Praxis anderer Discobusbetreiber zeigt sich aber, dass seit Securitybegleitung praktisch keine Vandalenakte mehr verzeichnet wurden. Der Fahrplan ist auf der Gemeinde-Homepage nachzulesen oder in der Gemeindekanzlei erhältlich.

Zwei ASKÖ-Bundesmeister aus Schwarza/Stfd.

Am 25.10.09 fanden in Wien die diesjährigen ASKÖ Bundesmeisterschaften in Judo statt. Zwei Judoka kamen aus Schwarza am Steinfeld und konnten ihr Können unter Beweis stellen. Lea Sixtl erkämpfte sich mit zwei Ipponsiegen den ASKÖ Bundesmeistertitel in der Klasse bis 40 kg. Ebenso souverän war Cornelia Jägersberger, welche sich in der Klasse bis 63 kg durchsetzte und sich den Sieg nicht nehmen ließ.





Jungbürgerfeier

Am Nationalfeiertag, den. 26. Oktober 2009, lud die Gemeinde Schwarzau am Steinfeld zur alljährlichen Jungbürgerfeier im Herzog Robert von Parma-Saal. Vizebgm. Walter Schadelbauer konnte neben Bgm. Alfred Filz Landtagsabgeordneten Hermann Hauer und den Teammanager des SC Magna Wr. Neustadt Alexander Gruber begrüßen.

Herr Gruber hielt die Festrede an die JungbürgerInnen, wobei er aus seinem Leben berichtete und machte den Jungbürgern Mut, sich "Step

by Step" an eine Karriere heranzutasten. Die Veranstaltung wurde in beeindruckender Weise durch das Jazzensemble "Seven Up" untermalt.

Eine Ära ist zu Ende

Nach 19 Jahren als Pfarrer von Lanzenkirchen trat Anton Zach Anfang September seinen Ruhestand an. Der Abschied war nicht gerade leicht. Nach einer Festmesse, in der Pfarrer Anton Zach seine letzte Predigt hielt, wurde er von der Lanzenkirchner und der Föhrenauer Bevölkerung gewürdigt und verabschiedet. Von den Kindergartenkindern bis zu

den Senioren, von den Ministranten bis zum Kirchenchor, von der Politik bis zu den Feuerwehren, keiner fehlte, um Abschied zu nehmen. Pfarrer Anton Zach hat die Herzen der Lanzenkirchner und Föhrenauer nicht zuletzt durch seinen Humor erobert. Er hat viel Neues in die Pfarrgemeinde gebracht, wie zum Beispiel das neue Pfarrheim in Föhrenau. Wir wünschen



ihm für seinen weiteren Lebensweg alles Gute und viele schöne Stunden in seinem wohlverdienten Ruhestand.

Lebensspuren II – Arbeit und Freizeit im Land der 1000 Hügel



Das bewährte Buchteam unter der Leitung von Dr. Johann Hagenhofer hat die Arbeiten für das Regionsbuch II

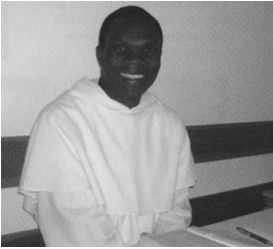
abgeschlossen. Das Buch kann nun in allen 23 Gemeinden der Gemeinsamen Region Bucklige Welt und in den regionalen Buchhandlungen zum Preis von € 29,90 erworben werden. Der in-

haltliche Schwerpunkt liegt dieses Mal auf den beiden großen Bereichen Arbeit und Freizeit im Land der 1000 Hügel. Als Unterlage dienten die 200 Lebensgeschichten, die beim Projekt „Erlebte Zeitgeschichte im Land der 1000 Hügel“ durch Schulen und ehrenamtlichen Mitarbeitern dokumentiert wurden, zahlreiche selbstverfasste Lebensgeschichten und tausende Fotos, die in zwei Fotosammlungen in den Gemeinden zusammengetragen wurden. Wie beim

Band I wurde wieder darauf geachtet, dass alle 23 Gemeinden der Gemeinsamen Region Bucklige Welt annähernd gleichmäßig berücksichtigt wurden. Das Buch wurde am 30. Oktober in der Landwirtschaftlichen Fachschule in Warth feierlich präsentiert und damit zum Verkauf freigegeben. Wenn Sie ein Weihnachtsgeschenk suchen, mit diesem Buch können Sie ein Stück Geschichte unserer Gemeinde, unserer Region, schenken.

Neue Führung für die Pfarren Lanzenkirchen und Föhrenau

„Ein Herr, ein Glaube,
eine Taufe“



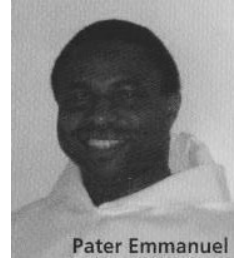
Dieses Zitat aus dem Brief des Apostel Paulus an die Epheser spiegelt das

Motto wider, das Pater Augustine Agwulonu für seine Arbeit in Lanzenkirchen gewählt hat. Der aus Nigeria stammende Dominikaner hat mit Anfang September die Verantwortung für die Pfarre in Lanzenkirchen übernommen. Der Heilige Dominikus prägt einen neuen Ordensstyp: Wie die Apostel sollten die Brüder als Wanderprediger zu den Menschen gehen und Brücken bauen. Diesem Auftrag blieben die Dominikaner bis heute treu. Auch Pater Augustine hat im Auftrag des Ordens sein Heimatland ver-

lassen, um in der Fremde den Glauben zu den Menschen zu bringen. Der 40jährige Nigerianer wuchs mit der katholischen Tradition in seinem Heimatland auf und trat mit 20 in den Dominikanerorden ein. Er studierte Philosophie und Theologie und wurde 2001 – nach seiner Weihe zum Priester im Jahr 2000 – von seinem Provinzial auf die Reise geschickt. Eigentlich war Deutschland das Ziel. In Europa angekommen, wurde aber gerade ein Ausbildungsplatz in Wien frei und Pater Augustine beendete hier sein Doktoratsstudium (Dr. theol.). Seit 1. September ist er Pfarrmoderator für Lanzenkirchen. Sein erklärtes Ziel: die erfolgreiche Arbeit seines Vorgängers, Pfarrer Anton Zach, fortzusetzen. „Ich möchte den Glauben fördern, unseren Herrn bekannt machen und das Tauferbe bewahren. Kontinuität ist eine ganz

wichtige Qualität im katholischen Glauben.“

Als Ordensbrüder leben die Dominikaner stets in Gemeinschaft. So wird auch Pater Augustine durch

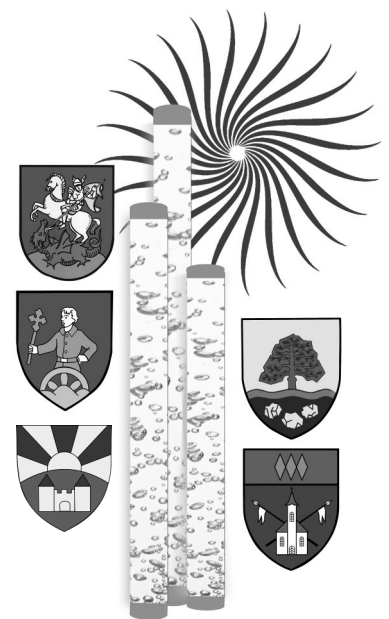


Pater Emmanuel

einen Mitbruder unterstützt. Pater Emmanuel, der ebenfalls aus Nigeria stammt, ist seit zwei Jahren in Österreich und absolviert hier sein Doktoratsstudium der Theologie an der Universität Wien. Als Aushilfsseelsorger wird er sich schwerpunktmäßig um die Pfarre in Föhrenau kümmern. In seiner Freizeit will er sich auch weiter seinem Hobby widmen: Pater Emmanuel ist begeisterter Fußballspieler.

Thermenumfeldbetreuer eingestellt

Nach dem Motto: „Nur gemeinsam können wir stark sein“ möchte Wolfgang Fischl die Thermenumfeld- Ressourcen bündeln. Seit Oktober hat Wolfgang Fischl seine Arbeit als Projektbetreuer für die Thermenumfeldgemeinden (Bad Erlach, Lanzenkirchen, Katzelsdorf, Schwarza/Stfd. und Pitten) aufgenommen. Seine Aufgabe wird sein, die Ressourcen im Umfeld der Therme Linsberg Asia zu bündeln. Es sollen nun vorhandene Schlüsselprojekte finalisiert werden, wie etwa das Ortsleitsystem oder der Archäologieradweg. Neue Projekte sollen schon bald in Angriff genommen werden. Wolfgang Fischl kommt aus Bad Erlach und ist daher ein Kenner der Region. Als Projektträger tritt die Gemeinde Bad Erlach auf, von wo aus Wolfgang Fischl vorerst agieren wird. Gefördert wird der Projektbetreuer über Leader im ersten Jahr mit 75 Prozent, im zweiten Jahr mit 50 Prozent und im dritten Jahr mit 25 Prozent. Den Rest übernehmen die Thermenumfeldgemeinden. Ein Ausstieg ist jährlich möglich. Die Gemeindevertretung von Schwarza/Stfd. hat beschlossen, dem Projekt vorerst für ein Jahr beizutreten.



Fahrt ins Schoko-Laden-Theater

Wie entsteht Schokolade? Wie schmecken frisch geröstete Kakaobohnen oder Käse in Schokolade? Diese Fragen konnten beantwortet werden, am Samstag den 5. September 2009 bei unserem Gemeindeausflug für Pensionisten und Senioren, der uns in die Steiermark führte.

Von Schwarzau ging es um 7.30 Uhr bei herrlichem Wetter über die A2 zu unserem ersten Ausflugsziel in Bergl bei Riegersburg, der Schokoladenmanufaktur Zotter. Dort angekommen wurden wir im Kakao-Kino in die Wälder Lateinamerikas entführt, wo die Wurzeln des Kakaos liegen. Wir erfuhren viel Wissenswertes über die Kakaobohnen und deren Ernte. Nach einem kurzen Vortrag des Geschäftsführers über die Entwicklung des Betriebes von einem kleinen Familienunternehmen zum heutigen Betrieb mit etwa 100 Mitarbeitern, konnten wir an verschiedenen Stationen die Entstehung der Schokolade von der Bohne bis zur Tafel live miterleben.

Natürlich durfte auch Schokolade in den unterschiedlichsten Geschmacksrichtungen gekostet werden. In einem Raum mit Glaspanoramablick wurde

Trinkschokolade mit der weltweit kleinsten Doppelmayr-Gondelbahn transportiert. Wir brauchten uns nur zu bedienen – ein Genuss für Augen und Gaumen. Nachdem fast alle Gäste von der Einkaufsmöglichkeit Gebrauch gemacht hatten, setzten wir



unsere Reise nach Birkfeld fort, wo wir im Birkfelderhof unser Mittagessen einnahmen. Am Nachmittag stand die Teichalm auf dem Programm. Doch die Fahrt dorthin sollte abenteuerlich werden. Im Vertrauen auf die Ortskenntnis unseres Busfahrers dachten wir uns nichts dabei, als die von uns befahrene Straße immer schmaler wurde und der Bus Mühe hatte die engen Kurven zu bewältigen. Bis wir plötzlich vor einem Bauernhaus standen und die Straße zu Ende war – unser Chauffeur hatte sich verfahren! Mit vereinten Kräften fanden wir dann doch den Weg auf die Teichalm, wo wir am späten Nachmittag ankamen. Einige Gäste unternahmen einen Spaziergang auf dem einzigartigen Moorwanderweg, andere wiederum stärkten sich mit einer Jause auf der Terrasse des Teichwirts, mit Blick auf den Teichalmsee. Um 18.00 Uhr traten wir, um einige Erfahrungen und Eindrücke reicher, wieder die Heimreise an.

Ich hoffe, dass der Ausflug trotz des kleinen Missgeschicks allen Mitreisenden gefallen hat und freue mich bereits jetzt, im Jahr 2010 wieder zahlreiche Pensionisten und Senioren bei unserem Gemeindeausflug begrüßen zu dürfen.

Ihre GGR Monika Stranzl

niederösterreichische
DORFSTADT
erneuerung



Dorferneuerung
Guntrams

Einladung
zum



**3. Guntramser
Dorfadvent**

am 19. 12. 2009
ab 16:00 Uhr

Ab 17:00 unterhalten Sie die

Jagdhornbläser "Schloss Seebenstein"

vor der Guntramser Kapelle

Glühmost Punsch Glühwein

sowie verschiedene warme Schmankerl
unserer Guntramser Bauern

Auf Ihren Besuch freuen sich, die
Mitglieder der Dorferneuerung Guntrams



Wasserleitung B54



Da an der bestehenden Wasserleitung an der B54 erhebliche Ver-

schleißerscheinungen sichtbar werden, kommt es immer wieder zu Rohrbrüchen, die zu lästigen Wasserabsperungen führen. Die Asphaltdecke der B54 ist ca. 50 cm dick, wodurch die Gebrechen erst sehr spät sichtbar werden und der Schaden daher sehr aufwendig zu reparieren ist. Da die Leitung in der B54 eine wichtige Ader unserer Wasserversorgung ist, wurde im Wasserleitungsverband die Entscheidung getroffen, die Leitung auszutauschen. Gleichzeitig mussten 55 Hausanschlüsse ebenfalls neu hergestellt werden. Die Kosten für die Sanierung der Wasserleitung an der B54 belaufen sich auf rd.

500.000,-- Euro. Um die Straßendecke so wenig wie möglich zu beschädigen, wurde die Grabenlose Verlegung gewählt. Eine neue Art der Leitungsverlegung, die das erste Mal in unserem Gemeindegebiet angewendet wurde. Unser Wasserleitungsverband verfügt über sehr kompetentes und fleißiges Personal, welchem unser Dank für die hervorragende Arbeit gilt. Durch die Errichtung von Provisorien wurden die Wasserabsperungen so kurz wie möglich gehalten. Unser Dank gilt auch den Anrainern für ihr Verständnis während der Neuverlegung der Leitungen.

Aktion „Blühendes Niederösterreich 2009“



Die Aktion „Blühendes Niederösterreich“ wurde mit der Bewertung von 93 Städten und Orten durch ein unabhängiges Preisgericht abgeschlossen.

Unsere Gemeinde konnte im Industrieviertel mit 101,5 Punkten einen ehrenvollen 8. Platz erreichen. Sieger in der Gruppe 2 (800 - 3.000 Einwohner) wurde Pöggstall vor Biedermannsdorf und Rabenstein/Pielach. Unser Dank gilt allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben. Grundgedanke der Aktion ist es, Anreiz zu geben unsere Gemeinde zu verschönern, die Zusammengehörigkeit und den Gemeinschaftsgeist der Menschen zu fördern und die Freude an der Natur sichtbar zu machen.

Freiwillige Feuerwehr Föhrenau Föhrenauer Advent

Donnerstag 24. Dezember
Beginn 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
PUNSCH – GLÜHWEIN

Donnerstag 31. Dezember
SILVESTER
Beginn 10.00 Uhr bis ????
PUNSCH - GLÜHWEIN

Termine Müllabfuhr 2010

Nachstehend geben wir Ihnen die Abfuhrtermine für den Nassmüll (Braune Tonne) und Trockenmüll (Grüne Tonne) bekannt:

NASSMÜLL
! 07.01. *
03.02.
03.03./ ! 31.03. **
28.04
12. / 26.05.
09. / 23.06.
07. / 21.07.
04. / 18.08.
01.09.
06.10.
03.11.
01.12.

GRÜNE TONNE
04.01.
01.02.
01.03.
! 06.04. ***
03.05.
07.06.
05.07.
02.08.
06.09.
04.10.
! 02.11. ***
06.12.

GRÜNE TONNE/ ROTES PICKERL (1-Pers. Haushalt)
01.02.
! 06.04. ***
07.06.
02.08.
04.10.
06.12.

* Abfuhr findet statt Mittwoch am **Donnerstag** statt.

** **Abfuhr eine Woche früher !!**

*** Abfuhr findet statt Montag am **Dienstag** statt.

ACHTUNG !! ACHTUNG !! ACHTUNG !! ACHTUNG !!
! Die Tonnen sind am Abfuhrtag ab 6.00 Uhr am Straßenrand bereitzustellen !

Sollten Sie im Laufe des Jahres zusätzliche Nassmüll- bzw. Grüne Tonne Säcke benötigen, erhalten Sie diese während der Amtsstunden in der Gemeindekanzlei.

Die Termine für die Sperr-, Altmittel-, Strauchschnitt- und Sondermüllabfuhr entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender bzw. werden die Termine für diese Abfuhr noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir bitten Sie, die vorstehenden Punkte zur Kenntnis zu nehmen und zu beachten.

Der Bürgermeister:

Alfred Filz e.h.

Entsorgungstermine 2010

Christbaumentsorgung: 04. bis 12. Jänner

Problemstoffentsorgung: 27. März und 25. September

Ortssäuberung: 17. April (Ersatztermin 24. April)

Sperrmüll- und Altmetallsammlung: 19. April und 20. September

Abgabemöglichkeit für Baum- und Strauchschnitt:

Schwarzau: 26. Februar bis 11. April
10. September bis 24. Oktober

Föhrenau: 05. März bis 07. März
19. März bis 21. März
02. April bis 04. April

17. September bis 19. September
01. Oktober bis 03. Oktober
15. Oktober bis 17. Oktober

Guntrams: 26. Februar bis 28. Februar
12. März bis 14. März
26. März bis 28. März

10. September bis 12. September
24. September bis 26. September
08. Oktober bis 10. Oktober



Achtung! Achtung! Achtung! Achtung! Achtung! Achtung! Achtung! Achtung!
Die Behälter für folgende Entsorgungen befinden sich in der Steinfeldstraße (hinter VAZ)

Altkleider - Medikamente - Konsumbatterien: ständige Abgabemöglichkeit.

Alt- Speiseöl und -fett: ständige Abgabemöglichkeit.

Bauschuttentsorgung: ständige Abgabemöglichkeit gegen Entgelt!

Heimhilfe mit Herz



Was wünschen sich viele Menschen vom Leben, wenn sie älter werden?

Sie wünschen sich Wärme, Geborgenheit und Aufmerksamkeit. Sie möchten ein Leben in Selbstbestimmung nach ihren individuellen Ansprüchen leben.

Damit Sie zuhause bleiben können und Ihr Leben nach Ihren Vorstellungen gestalten können, unterstützen wir Sie im Alltag. Die HeimhelferInnen der Volkshilfe des Bezirks Neunkirchen kommen direkt zu Ihnen nach Hause und helfen Ihnen im Haushalt und bei der Körperpflege. Sie helfen Ihnen bei Besorgungen, beim Einkaufen, bei Post- oder Behördenwegen oder bei Arztbesuchen. Gerne begleiten unsere MitarbeiterInnen Sie auch zum Friedhof, zum Friseur oder zu Besuchen bei Verwandten oder Freunden.

Unsere Heimhilfen mit Herz sind für Sie da, um Ihnen ihre Partnerschaft anzubieten. Gemeinsam meistern Sie die täglichen Herausforderungen und bieten Ihnen Sicherheit!

Alle Informationen über unsere **Dienstleistungen**, wie Hauskrankenpflege, Kurzzeitpflege Ternitz, Mobile Therapie, Essen zuhause oder Notruftelefon, erhalten Sie telefonisch in unserem Bezirksbüro oder unter www.no-evolkshilfe.at.

Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie:

Wählen Sie 0676 / 8676 und die Postleitzahl Ihres Wohnortes

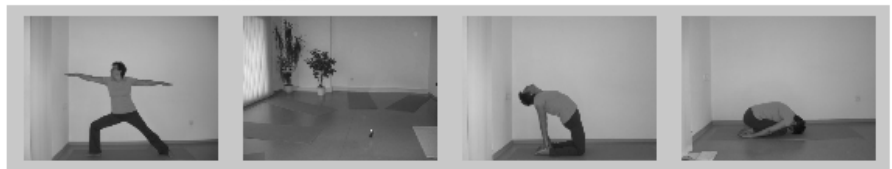
YOGA

Kurse in Schwarzau

Wo: Volksschule Beginn: 17.2.2010
Anfänger: 17.30 bis 19.00
Geübte: 19.10 bis 20.40



- Erwecken schlafender Fähigkeiten
- Leben in Glück und Zufriedenheit
- Training fürs Gehirn
- Selbstvertrauen, Spaß
- Äußere und innere Ordnung
- Starke, flexible Muskeln und Motorik
- Bessere Durchblutung, mehr Fitness
- Freisetzen der eigenen Kreativität
- kostenloses Schnuppern



Kursinhalte:

Asanas - Körperübungen; Pranayamas - Atemübungen; Yoga Nidra - Entspannung; Dhyana - Meditation; Manas - Kraft der Gedanken; Rasa und Doshas - Weisheiten

Yogaschule Ayurvedayoga

Gesundheit
durch
Yoga und Ayurveda

Info und Anmeldung bei: **Klaudia Rosenstein**

Arndtgasse 15 2700 Wr. Neustadt

0699/1959 12 17

E-mail: info@ccs.at Homepage: yoga.ccs.at



Yoga-Lehrer und Trainer Ausbildung in Wr. Neustadt

Tel: 0650/8500192

E-mail: info@ayurvedayoga.at

Homepage: www.ayurvedayoga.at

„CHIPPEN“ - KENNZEICHNUNG UND REGISTRIERUNG VON HUNDEN



Ende der Übergangsfrist mit 31.12.2009

Durch eine Änderung des Tiereschutzgesetzes müssen seit 30. Juni 2008 alle Hunde mittels Mikrochip gekennzeichnet werden.

Welpen, die nach dem 30. Juni 2008 geboren wurden, müssen daher spätestens mit einem Alter von drei Monaten, jedenfalls vor der ersten Weitergabe gechipt werden.

Kennzeichnung und Meldung von Hunden, die vor dem 30. Juni 2008 geboren sind:

Zu diesem Zeitpunkt noch nicht mittels Mikrochip gekennzeichnete Hunde sind **bis zum 31. Dezember 2009** zu kennzeichnen und zu melden. Bei bereits gekennzeichneten Hunden ist dafür Sorge zu tragen, dass diese bis

spätestens 31. Dezember 2009 gemeldet werden.

Meldung der Kennzeichnung

Jeder Halter von Hunden ist verpflichtet, sein Tier innerhalb eines Monats nach der Kennzeichnung, der Einreise nach Österreich oder der Weitergabe zu melden. Die Eingabe der Meldung erfolgt:

ab sofort: im Auftrag des Halters durch den Tierarzt, der die Kennzeichnung oder Impfung vornimmt;

zusätzliche Möglichkeiten:

ab Jänner 2010: nach Meldung der Daten durch den Halter an die Behörde durch diese (Gebühren und Abgaben im Ausmaß von € 19,70 werden eingehoben);

ab Sommer 2010: über ein elektronisches Portal vom Halter selbst (mittels eines qualifizierten Zertifikates, z. B Bürgerkarte); bei Bedarf auch durch sonstige Meldestellen, die von der Behörde dazu ermächtigt werden;

Welche Daten werden gespeichert ?

Daten des Halters: Name, Nummer eines amtlichen Lichtbildausweises, Zustelladresse, Kontakt Daten, Geburtsdatum, Datum

der Aufnahme der Haltung, Datum der Abgabe und neuer Halter oder der Tod des Tieres.

Tierbezogene Daten: Rasse, Geschlecht, Geburtsdatum (zumindest Jahr), Chipnummer, Geburtsland.

Was bringt die Kennzeichnung mit dem Mikrochip ?

Mit dieser Kennzeichnung soll es möglich sein, herrenlos aufgefundene Hunde rasch zu identifizieren und deren Besitzer ausfindig zu machen.

Informationen zur Kennzeichnung

Der etwa reiskorngroße Mikrochip, auf dem eine 15-stellige Identifikationsnummer gespeichert ist, wird dem Tier von einem Tierarzt injiziert. Der Eingriff ist nicht schmerzhafter als eine Impfung. Mit Hilfe eines Lesegeräts wird der Mikrochip durch elektromagnetische Wellen aktiviert, und es kann so die Chipnummer, ein weltweit nur einmal vergebener Identifikationscode, einfach abgelesen und der Tierbesitzer über die registrierten Daten gefunden werden.

NEUES WIRTSCHAUS IN GUNTRAMS!

Seit ca. 45 Jahren gab es in Guntrams kein Wirtshaus . Ab 1. Juni 2009 wurde dieser Notstand von mir - Hans Kögler - beendet. Somit lade ich Sie recht herzlich zur Einker und Rast bei gutem Most, Bier, Wein und hausgemachter Jause in meine Jausenstation.



DURSTLÖSCHER und JAUSENSTATION

Kögler Johann

Freitag ab 9.30
Samstag ab 9.30
Sonntag ab 10.30

Villacher

Die **BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH** bietet **allen** interessierten Personen eine umfassende und kompetente Beratung zu **Aus- und Weiterbildungsthemen**, sowie Hilfestellung bei **beruflicher Um- und Neuorientierung**.



In **persönlichen Einzelgesprächen** geht es um Fragen wie:

- Welche Angebote für Aus- und Weiterbildung stehen mir zur Verfügung?
- Welche Fördermöglichkeiten gibt es dazu?
- Wie bereite ich mich auf den Wiedereinstieg ins Berufsleben vor?
- Schule oder Lehrberuf - welcher Weg ist der passende für mich?
- Wo und wie kann ich Bildungsabschlüsse nachholen?



Die Beratungen sind **kostenlos, unverbindlich**, streng **vertraulich** - und auf Wunsch **anonym**.

Herr **Wolfgang Grohs** ist diplomierter Berufs- und Bildungsberater und steht Ihnen als Ansprechpartner in der Region für Ihre Anliegen zur Verfügung.

„Besonders in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist die richtige Aus- und Weiterbildung eine wichtige Voraussetzung für das Erlangen bzw. den Erhalt eines Arbeitsplatzes. Meine Aufgabe ist es, auf die Wünsche und Vorstellungen meiner KundInnen einzugehen und - auch unter Bedachtnahme auf die Situation am Arbeitsmarkt - mit ihnen realistische berufliche Ziele zu erarbeiten“, meint Herr Grohs.

Die nächsten Beratungstermine in Schwarzau/Stfd. sind

Gemeindeamt Schwarzau/Steinfeld: 23.03. und 08.06.2010, jeweils 15:00 bis 19:00 Uhr

Um Ihnen unnötige Wartezeiten zu ersparen, melden Sie bitte Ihren Wunschtermin rechtzeitig bei Hr. Grohs an: telefonisch unter **0650-294-1234** oder per E-Mail an w.grohs@bildungsberatung-noe.at.

Weitere Informationen sowie alle Beratungsorte und Termine finden Sie auch im Internet unter: www.bildungsberatung-noe.at.

BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH wird vom Land Niederösterreich, dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert. Weitere Unterstützung erfolgt durch die Gemeinden der Region Bucklige Welt.

Nutzen auch Sie dieses wertvolle Beratungsangebot zu Ihrem persönlichen Vorteil!

Korbwaren und Sesselreparaturen

Sie haben einen **kaputten Sessel** den Sie gerne reparieren lassen würden, aber Sie wissen nicht wo? Dann sind Sie bei uns in den besten Händen.



Wir reparieren **Thonetessel**, Korbsessel, Schnursessel usw. Sollten Sie sich für eine Reparatur entschieden haben, ersuchen wir um Ihren Anruf damit wir die Details besprechen können.

Korbwaren: in unserem Sortiment finden Sie viele verschiedene Körbe wie z.B. Einkaufskörbe, Picknickkörbe, Holzkörbe, Blumenkörbe, Brotkörbe, Katzen- und Hundekörbe, Regalkörbe, Geschenkkörbe, Fahrradkörbe, Flaschenkörbe u. v. m.

Neu im Programm: **Einkaufstaschen**

Sollte Ihr gewünschter Korb nicht dabei sein, fertigen wir ihn gerne nach Ihren Maßangaben und Wünschen an. Bitte kontaktieren Sie uns.

Fa. Maria Paukovits Austraße 246, Schwarzau am Steinfeld Tel: 0650 97 15 325

Email: 123korb@gmx.at



Entsorgungsmöglichkeit für Bauschuttkleinmengen!

Die Gemeinde Schwarzau/Stfd. hat in der Steinfeldstraße neben dem Veranstaltungszentrum einen Bauschuttcontainer aufgestellt, dieser ist für die Entsorgung von kleinen Bauschuttmengen bis 1m³ vorgesehen. In den Container darf gegen ei-

reiner Bauschutt entsorgt werden. Der Bauschutt darf keine Verunreinigung durch Schaumstoffe, Kunststoffe, Holz, Metalle, Kabel, Drähte, Papier oder kompostierbare Abfälle aufweisen. So wie auf dem beigefügten Foto sollte es auf keinen Fall

auch in unmittelbarer Nähe einer Reihenanlage befinden, nehmen Sie bitte Rücksicht auf deren Bewohner. Bitte entsorgen Sie Bauschutt am Wochenende nicht in den frühen Morgen-, Abend- oder Nachtstunden. Denken Sie daran ob es Ihnen recht wäre, wenn Sie ständig in Ihrer Ruhe gestört würden. Sollte sich die derzeitige Situation nicht ändern, müssten wir die Entsorgungsstelle versperren und die Abgabezeiten auf die Öffnungszeiten der Gemeindeganzlei reduzieren. Und bitte nicht vergessen, den Unkostenbeitrag zu entrichten.



So sollte es nicht aussehen!



nen Unkostenbeitrag der während der Amtsstunden in der Gemeindeganzlei zu entrichten ist, ausschließlich

aussehen. Da sich der Bauschuttcontainer, die Behälter für Altspisefett, Medikamente und Altbatterien

*Mit bestem Dank für
Ihr Verständnis!*

DESIGN AC-LINE

Andreas Czipin

IHR FACHMANN IN EDELSTAHL UND MÖBELBAU
IN IHRER NÄHE

HABEN SIE EINEN SPEZIELLEN WUNSCH, EINE IDEE? WIR HELFEN IHNEN BEI DER
FACHMÄNNISCHE UMSETZUNG!

ROHRSCHEIFUNGEN BIS DURCHMESSER 320MM SOWIE
SCHLEIFUNGEN RECHTECKIGER QUERSCHNITTE BIS 150MM BREITE
WERDEN BEI UNS PROBLEMLOS DURCHFÜHRT

VOM PROTOTYPENBAU BIS ZU SPEZIALANFERTIGUNGEN
WIR NEHMEN DIE HERAUSFORDERUNG AN!!!



2625 SCHWARZAU / STFLD, CARINTHIASTRASSE 73
TEL/FAX.: 02627-82777, MOBIL.: 0664/834 75 05
E-MAIL.: CZIPIN@AC-LINE.AT, HOMEPAGE : WWW.AC-LINE.AT

BAUEN + WOHNEN
IN NIEDERÖSTERREICH

BIS ZU EUR 20.000,- SICHERN
Jetzt Sanierung bis zu 200% garantiert.

Wohnraum schaffen. Lebensqualität sichern.
SANIEREN SIE JETZT IHR ZUHAUSE IN NIEDERÖSTERREICH.
Jetzt online informieren & Förderung kassieren: www.hauskraftwerk.at
oder bei Ihrer NÖ WOHNBAU-HOTLINE: 02742/22133

ENERGIE 2020-2024 WKÖ



Spendenaktion für Hochwasseropfer

Am 24. und 25. Juni dieses Jahres wurde der gesamte Ortsteil Klingfurth und Teile von Walpersbach durch außerordentlich schwere Regenfälle stark in Mitleidenschaft gezogen.

Der ganze Ort ist zerstört. Jede Straße, jeder Bach und jeder Hang wurde durch die gewaltigen Niederschläge ruiniert. Ganz zu

das Drama bereits am 24. Juni, als nach den ersten starken Regenfällen an rund 20 Stellen Hangrutschungen festgestellt wurden. Feuerwehren aus der gesamten Region und das Bundesheer versuchten, die Schäden so schnell wie möglich zu beseitigen – ohne Erfolg.

Kaum waren die Erdmassen entfernt und Klingfurth wieder erreichbar, kam der große Regen. Der ganze Ort war auf sich selbst gestellt und von der Außenwelt vollkommen abgeschnitten. „So etwas war noch nie da. Selbst die ältesten Gemeindeglieder können sich nicht erinnern, jemals so etwas erlebt zu haben.“ Auslöser der gewaltigen Zerstörung waren jene Bäche, die bei Schönwetter nur als Rinn-

säle zu bezeichnen wären. Durch die unglaublichen Wassermengen wurden sie zu reißenden Flüssen, die Mauern, Brücken und Felsen einfach mitgerissen haben. Und dabei hatte der Ort noch Glück



schweigen von den betroffenen privaten Haushalten, so Bürgermeister Franz Breitsching. Rund 100 Geschädigte verzeichnet die Gemeinde, vor allem im Ortsteil Klingfurth. Angebahnt hat sich



im Unglück, denn nach dem letzten Hochwasser 1996 wurden zwei Dämme gebaut. „Hätte es die nicht gegeben, wäre sicher auch noch das eine oder andere Haus weggerissen worden“, so Breitsching.

Der Schaden beläuft sich auf hunderttausende Euro. Die Gemeinde Schwarzau am Steinfeld hat sich kurzerhand entschlossen, eine Spendenaktion für den Wiederaufbau einzurichten. Die Bevölkerung von Schwarzau am Steinfeld hat in einem Zeitraum von 3 Monaten 2.500,-- Euro für die betroffene Gemeinde gesammelt. Der Betrag wurde Bürgermeister Franz Breitsching am 28.09.2009 von unserem Bürgermeister übergeben.



**Sprechtage des „KOBV – Der Behindertenverband“
2010
NEUNKIRCHEN**

**Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Würflacher Straße 1
jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr**

- 1. Halbjahr:** 7. und 21. Jänner, 4. und 18. Februar, 4. und 18. März
1. und 15. April, 6. und 20. Mai, 17. Juni
- 2. Halbjahr:** 1. und 15. Juli, 5. und 19. August, 2. und 16. September
7. und 21. Oktober, 4. und 18. November, 2. und 16. Dezember

VORSCHAU! VORSCHAU! VORSCHAU! VORSCHAU!



**Am 1. Jänner 2010
um 16.00 Uhr
findet im
Herzog Robert von Parma-Saal
ein Neujahrskonzert
mit dem
Wiener Neustädter Strauß-Ensemble
statt.**

Die Veranstaltung findet anstelle des Silvester-Feuerwerkes am Sportplatz statt.

Eintritt: freie Spenden.

*Die Gemeinde Schwarza am Steinfeld lädt Sie recht herzlich
zum Start ins neue Jahr mit musikalischen Leckerbissen ein.*

Travestie-Show

Am 20. November 2009 gastierten die „Manne-quins“, Österreichs erfolgreichste Travestie-Revue im Herzog von Parma-Saal in Schwarza am Steinfeld. Die Besucher im bis zum letzten Platz gefüllten Saal waren begeistert. „Schon lange nicht mehr so gut unterhalten“ war die Meinung vieler Besucher. Nach dem großen Erfolg haben die „Manne-quins“ die sich ebenfalls sehr wohl bei uns fühlten, für 2010 mit ihrem neuen Programm bereits wieder zugesagt.



pro arte Ensemble Ostermayer



Das Ensemble besteht aus engagierten Laiendarstellern, die neben ihrem Beruf und ihrer Ausbildung Freude an der Kunst des Schaffens haben. In Theater-Workshops werden Stimme, Sprache und Körperausdruck trainiert. Das Repertoire umfasst Klassiker wie Moliere und Nestroy, aber auch Boulevard und natürlich selbst verfasste Stücke der Autorin und Regisseurin Erika Kainberger

Herzlichen Dank den treuen Fans, die unsere gelungene Vorstellung „Der Mustergatte“ am 17.10.2009 im Veranstaltungszentrum Schwarzaau besucht haben!



Um das Angebot zu erweitern, haben wir einen Verein gegründet. Der noch junge Verein „pro arte ensemble ostermayer“ hat sich für nächstes Jahr einige Ziele gesteckt. In der neuen Saison 2010 kommen wir auf jeden Fall mit neuen Produktionen die unser Publikum begeistern werden.

Haben Sie auch Freude und Spaß

- **an der Kunst des Schaffens**
- **am Spiel**
- **Sprechen vor Publikum**
- **Improvisieren**



Für unseren Theater-Verein **paeo** suchen wir **LAIENSCHAUSPIELER** jeden Alters und solche, die es werden wollen. Wenn alle diese Punkte auf Sie zutreffen und Sie Interesse an unserem Verein haben, würden wir uns freuen von Ihnen zu hören, Tel. 0676/5284521 oder ostelisa@aon.at



„Wir alle spielen, wer es weiß, ist klug“ (Arthur Schnitzler)



*Haben Sie Interesse an unserem Projekt? Würden Sie uns als SPONSOR unterstützen?
Wir wären Ihnen sehr dankbar!*

Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich gut unterhalten haben und auf ein Wiedersehen im Mai 2010!



Adventmarkt



Tierschutzverein Schwarzatal

im Tierheim Ternitz, Rechengasse 11
(gegenüber Volvo Rath)

Samstag, den 5. Dezember
Samstag, den 12. Dezember
Sonntag, den 6. Dezember
Sonntag, den 13. Dezember
jeweils ab 16.00 Uhr

Erwerben Sie nette Aufmerksamkeiten für das Weihnachtsfest!
Auch fürs leibliche Wohl ist gesorgt!
Auf Ihr Kommen freut sich der Tierschutzverein Schwarzatal

ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND NEUNKIRCHEN

Büro und Deponie Steinthal: Telefon 02627-82398, Fax DW 18
A - 2824 Seebenstein, Natschbacher Straße 1
office@awv-neunkirchen.at www.abfallverband.at/neunkirchen



TIERKÖRPERBESEITIGUNGS- SAMMELSTELLEN

Um eine hygienische, saubere und unkomplizierte Entsorgung von toten Heimtieren und tierischen Abfällen aus Haushalten zu ermöglichen, wird zur Abgabe in ganz Niederösterreich ein flächendeckendes System eingeführt – die **Tierkörperbeseitigungs-Sammelstellen**. Für die Abgabe stehen Behälter mit einer Öffnung von 40 cm zur Verfügung, diese sind aus hygienischen Gründen gekühlt und werden regelmäßig entleert.

KOSTENLOS ÜBERNOMMEN WERDEN:

- ❖ Tote Heimtiere (*Hunde, Katzen, Vögel, Hamster, Kaninchen, ...*)
- ❖ Verunfallte, tote Tiere bis zu einem max. Gewicht von 35 kg
- ❖ Tierische Abfälle aus Haushalten (*Tiefkühlfleisch, Tiefkühlfisch ohne Verpackung*)

NICHT ÜBERNOMMEN WERDEN:

- ❖ Nutztiere
- ❖ Schlachtabfälle aus betrieblichen Tätigkeiten
- ❖ Abfälle aus Zucht-, Mastbetrieben
- ❖ Wildaufbruch
- ❖ Plastiksäcke, Kartons
- ❖ Seuchenverdächtige Tiere
- ❖ Nichttierische Abfälle (*Gemüse, Obst*)



ÜBERNAHMESTELLEN im Bezirk Neunkirchen:

- ❖ Deponie Steinthal, Seebenstein (*seit 28.10.2009 in Betrieb von 0-24 Uhr*)
- ❖ Abwasserverband Mittleres Schwarzatal, Ternitz, Doblerstraße 2 (*in Planung*)
- ❖ Marktgemeinde Grünbach/Schneeberg, Bauhof, Sesselbahnstraße 19 (*in Planung*)
- ❖ GAV Aspang - Feistritz, Abwasserreinigungsanlage Olbersdorf, Aspang Markt (*in Planung*)

Die Tierkörperbeseitigungs-Sammelstellen werden ausschließlich für **private Haushalte** eingerichtet.

Die Benützung der Anlagen ist auch für die Beseitigung von Abfällen aus **tierärztlichen Tätigkeiten und aus der Jagd** kostenfrei.

Gewerbliche Betriebe (*z. B. Schlachtbetriebe, landwirtschaftliche Direktvermarkter*) dürfen diese nicht benutzen.

Die Kosten für die Tierkörpersammlung und -entsorgung werden für die oben angeführten Übernahmestellen aus den Mitteln der Seuchenvorsorgeabgabe bestritten.

Größere Tiere, die nicht in die Behälter passen, werden von der SARIA abgeholt, die Meldung erfolgt wie bisher über ihr Gemeindeamt.

Möglicherweise infizierte Tiere sind meldepflichtig!

Vorschau Veranstaltungen 2010 (Änderungen vorbehalten):

- 01.01.2010 *Neujahrskonzert mit dem Wiener Neustädter Strauß-Ensemble im VAZ Schwarzau a.St.*
- 09.01.2010 *Ball der SPÖ im VAZ Schwarzau a.St.*
- 10.01.2010 *Kindermaskenball / Kinderfreunde im VAZ Schwarzau a.St.*
- 23.01.2010 *Bauernball der ÖVP Schwarzau im VAZ Schwarzau a.St.*
- 30.01.2010 *Feuerwehrball der FF Föhrenau im Gasthaus Koglbauer*
- 11.02.2010 *Faschingsfeier der Pensionisten im VAZ*
- 13.02.2010 *Sportlergschnas / SVg Breitenau-Schwarzau*
- 14.02.2010 *Winterfaschingswanderung / KVS*
- 16.02.2010 *Punschstand für wohltätigen Zweck / Generationenausschuss*
- 20.02.2010 *Familien—Schitag / Sport- u. Kulturausschuss*
- 05.03.2010 *Veranstaltung zum Internationalen Frauentag / Generationenausschuss*
- 03.04.2010 *Ostereiersuchen / Kinderfreunde Schwarzau a.St.*
- 03.04.2010 *Osterfeuer in Guntrams / Dorferneuerungsverein Guntrams*
- 14.04.2010 *Schlosskonzert in der Justizanstalt / KVS*
- 16.04.2010 *Schlosskonzert in der Justizanstalt / KVS*
- 17.04.2010 *Ortssäuberung (Ersatztermin: 24.04.2010)*
- 24.04.2010 *Blumen- und Bauernmarkt in Schwarzau und Föhrenau / KVS*
- 15.05.2010 *Theater / KVS*
- 23.05.2010 *Würstel- und Blunzenkirtag / ÖVP Schwarzau a.St.*
- 26.05.2010 *Blutspendeaktion 16.00-20.00 Uhr / FF Föhrenau*
- 12.06.2010 *Gesundheitstag im VAZ Schwarzau a.St.*
- 19.06.2010 *Sonnwendfeier – Seniorenbeirat + JVP Schwarzau a.St.*
- 27.06.2010 *Johannikirtag im Festzelt am Sportplatz / KVS*
- 2.-4.7.2010 *Feuerwehrfest FF Föhrenau - Feuerlöscherüberprüfung am 3.7.2010*
- 16.-18.7.2010 *Zeltlager / JVP Schwarzau a.St.*
- 24.07.2010 *Pensionistenheuriger bei der Sportanlage*
- 30.7.-1.8.2010 *Feuerwehrfest Schwarzau a. St.*
- 21.-22.8.2010 *Dorffest Guntrams / Dorferneuerungsverein Guntrams*
- 29.08.2010 *Tag des Kindes / Generationenausschuss Schwarzau a.St.*
- 11.09.2010 *Gemeindeausflug für Pensionisten und Senioren / Generationenausschuss*
- 03.10.2010 *Erntedankfest JVP Schwarzau + Volkstanzgruppe*
- 16.10.2010 *Theater / KVS*
- 26.10.2010 *Jungbürgerfeier im VAZ Schwarzau a.St.*
- 26.-28.11.2010 *Schwarzauer Advent am Sportplatz / KVS*
- 28.11.2010 *Christbaumbeleuchtung in Schwarzau a.St. / KVS*
- 05.12.2010 *Krampustreff bei der Sportanlage*
- 08.12.2010 *Adventfeier des Seniorenbeirates*
- 09.12.2010 *Weihnachtsfeier der Pensionisten im VAZ*
- 11.12.2010 *Punschstand FF Schwarzau a. St.*
- 18.12.2010 *Guntramser Advent / Dorferneuerungsverein Guntrams*
- 24.12.2010 *Kindernachmittag der JVP unter dem Motto:*

„Damit das Christkind zu Hause in Ruhe arbeiten kann“